

den von Kissen und Betten verarbeitet, umhüllt von schimmernder Leinwand, deutschen Schläfern als Ruhepolster dienen. Auch die Leinwand könnte mancherlei erzählen von fremder Erde und Seefahrtsabenteuern; denn auch ihre Wiege stand nicht auf deutschem Boden. Vielmehr erwuchs der Flach, aus dem sie einst gewonnen, wahrscheinlich auf Rußlands Gefilden. Von dort aber wurde er zur Küste befördert und alsdann auf Schiffen nach den deutschen Ostseehäfen verfrachtet. Es zeigt sich hierbei die bemerkenswerte Tatsache, der wir auch weiterhin noch begegnen werden, daß selbst dort, wo der Versand zu Lande offen steht, der Seeweg bevorzugt wird; das Meer ist weitaus die billigste Fahrstraße. Fast eine Million Zentner Flach langte 1900 aus Rußland in Deutschland an und mußte mit achtundzwanzigeinhalb Millionen Mark bezahlt werden.

Doch nun schnell in die Sachen! Baumwollhemd, Stiefel und Tuchrod her; denn die Arbeit erwartet uns. Wie wir indessen das baumwollene Hemd ergreifen, stützen wir schon wieder; es ist, als sollten wir heute mit unseren Gedanken in wenigen Minuten den gesamten Erdball durchheilen. Baumwolle — welch eine machtvolle Rolle spielt nicht in unserem Leben dies ausländische Gewächs! Zahlen reden hier eine gewaltige Sprache. Rund 314 000 Tonnen (jede Tonne zu 20 Zentnern) Baumwolle im Werte von 320 Millionen Mark wurden 1900 in Deutschland eingeführt, dazu noch 3500 Tonnen roher dichter Gewebe für elfeinhalb Millionen Mark und 20 000 Tonnen Baumwollengarn für 63 Millionen Mark. Der Umfang der Einfuhr spricht für ein außerordentlich reges Bedürfnis, und es ist ohne weiteres klar, daß ein jähes Aufhören der Baumwolleneinfuhr zu den allerbedenklichsten Störungen Anlaß geben müßte. Das Haupterzeugungsland der rohen Baumwolle sind die Südstaaten der nordamerikanischen Union. Von dort aus werden jahraus, jahrein gewaltige Ballenmassen des köstlichen Gutes über die wogende Meeresfläche des Atlantischen Ozeans auf sinken Schiffen nach Europas Gestaden gebracht. Deutschland brauchte im Jahre 1900 rund 256 000 Tonnen nordamerikanischer Baumwolle im Werte von 259 Millionen Mark.

Allein, so hören wir jemand einwerfen, wozu bedarf es überhaupt der fernher geholten Baumwolle für unsere Kleidung? Laßt uns neben der Leinwand die Wolle gebrauchen, die noch von

Flach

Baumwolle

Wolle